



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

9819 /AB

20. Jan. 2012

zu 9967 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1249-III/8/2011

Wien, am 17. Jänner 2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Stefan, Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 22. November 2011 unter der Zahl 9967/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Integrationsbotschafter“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 sowie 8 und 9:

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 9532/J vom 20. Oktober 2011 (9444/AB XXIV. GP) verwiesen. Bei „Zusammen: Österreich“ und „Integrationsbotschafter“ handelt es sich um dasselbe Projekt.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Beauftragungen wurden unter Einhaltung der vergaberechtlichen Bestimmungen durchgeführt.

Zu Frage 4:

Der Auftrag wurde an folgende Firmen erteilt:

- Philipp Maderthaler Unternehmensberatungs- und Beteiligungs GmbH in Gründung, Erbsenbachgasse 5, 1190 Wien.
- Headquarter Werbeagentur GmbH & Co KG, Tuchlauben 8, 1010 Wien.

- der produzent, Wienerbruckstraße 10, 2344 Maria Enzersdorf.
- SUPER-FI GmbH, Favoritenstraße 4-6/III, 1040 Wien.

Zu Frage 5:

Firmeninterne Daten sind dem Bundesministerium für Inneres nicht bekannt.

Zu den Fragen 6 und 7:

Zu Projektbeginn wurden 100 Integrationsbotschafter präsentiert. Da das Projekt auf reges Interesse stößt, werden laufend weitere Personen als Integrationsbotschafter aufgenommen. Mit Stand 20. Dezember 2011 gibt es 139 Integrationsbotschafter. Eine Obergrenze wurde nicht gesetzt.

Zu Frage 10:

Die Schulbesuche werden von Mitarbeitern des Bundesministeriums für Inneres im Rahmen des regulären Dienstbetriebes begleitet.

Zu Frage 11:

Die Integrationsbotschafter sollen bei ihren Begegnungen mit den Schülern Vorurteile abbauen und Motivation schaffen. Als Role-Models erfolgreicher Integration und Karriere Vorbilder sollen sie den jungen Menschen spannende Berufswege zum gemeinsamen Erfolg aufzeigen. Sie vermitteln, dass „Integration durch Leistung“ funktioniert und auf drei Säulen basiert: Erwerb der deutschen Sprache; Engagement in Schule, Beruf und Zivilgesellschaft; Respekt für Österreich.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. K. E.', is located in the lower right quadrant of the page.